

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'286
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 47'351 mm²


BirdLife
Schweiz/Suisse/Svizzera

Auftrag: 1094364 Referenz: 92068719
Themen-Nr.: 138.007 Ausschnitt Seite: 1/2



Fünf Jahre Naturzentrum gefeiert

KLEINDÖTTINGEN (pzt) – Am 24. Mai 2019 öffnete das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee zum ersten Mal seine Türen. In den vergangenen fünf Jahren ist aus dem einst kahlen Gelände eine kleine Naturoase geworden. Das Naturzentrum hat sich zudem zu einer beliebten Anlaufstelle für die Besucher des Stausees und zu einem anerkannten Akteur für den Naturschutz entwickelt. Das bisher Erreichte wurde am Wochenende mit einem Jubiläumsfest gefeiert.

Den Auftakt machte am Freitagabend die Premiere eines Kurz-Dokumentarfilms über das international bedeutende Schutzgebiet. Die Filmcrew von Teenergy Productions gab einen Einblick in die Dreharbeiten und auch die jungen Prota-

gonisten des Films wohnten der Premiere bei. Der Film ist Teil einer zwölfteiligen Serie, die später im Schweizer Fernsehen zu sehen sein wird. Nach der Film-Präsentation diskutierten Vertreter des Kantons, der Gemeinde Böttstein und von BirdLife über die Bedeutung des Klingnauer Stausees für die Biodiversität, aber auch für die Bevölkerung. Beim Blick in die Zukunft zeigte sich, dass neben der Verlandung vor allem der zunehmende Druck auf das Schutzgebiet einige Herausforderungen mit sich bringen wird. Es waren sich aber alle Podiumsteilnehmer einig, dass mit einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Akteure die Herausforderungen auch im Sinne der Natur bewältigt werden können.

Am Freitag und Samstag lud dann das Naturzentrum zu den Tagen der offenen Tür. Gegen 400 Gäste jeden Alters kamen in den Genuss von geführten Rundgängen, informativen Ständen und spannenden Tierbeobachtungen. So konnten Familien einen Spurentunnel für den eigenen Garten bauen, das Zuhause des Hermelins kennenlernen oder die Zugrouten der Störche nachzeichnen. BirdLife Aargau stellte zudem sein Feuersalamander-Projekt vor: Neben den vielen Aktivitäten konnten die Gäste aber auch zahlreiche Frösche, Libellen und sogar zwei Ringelnattern beobachten. Das Highlight war aber eindeutig der Eisvogel, der sich aus nächster Nähe präsentierte.